

Kurzvorträge

im „Ritterzimmer“ der Burg Baesweiler

11.30 Uhr Marco Criens (Standesamt Baesweiler): „Das Einwohner-Melderegister“

Marco Criens wird in seinem Vortrag das Einwohner-Melderegister vorstellen, wobei er die gesetzlichen Vorgaben ebenso behandeln wird, wie die Bedeutung dieses Registers, die Verwendung und Inhalte sowie die Möglichkeiten, Auskünfte zu erhalten.

12.30 u. 15.00 Uhr Annegret Gräfe (Heredis): „Familienforschung mit der Genealogie-Software Heredis 2024“

Seit 2019 bietet der französische Marktführer seine Genealogie-Software für Windows und Mac auch auf Deutsch an. Im September dieses Jahres erschien die neue Version Heredis 2024. Sie eröffnet u. a. einen komplett neuen Blick auf die zeitliche Dimension der eigenen Familiengeschichte. In ihrem Vortrag wird Annegret Gräfe, Mitarbeiterin bei Heredis, einen exklusiven Einblick in die Neuheiten geben und dabei sowohl auf Grundlegendes als auch auf die Besonderheiten der aktuellen Version Heredis 2024 eingehen.

14.00 Uhr Dr. Michael Herkenhoff: „Das Zeitungsportal „zeit.punktNRW“

Dr. Herkenhoff von der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn (ULB) wird zunächst das vom Land NRW geförderte Projekt, in dem Lokalzeitungen aus dem Zeitraum von 1801 bis 1945 digitalisiert und übers Internet der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, vorstellen. Anschließend wird er die Möglichkeiten der praktischen Anwendungen durch Familienforscher, insbesondere die Recherche-Möglichkeiten, beschreiben.

15.00 Uhr Annegret Gräfe (Heredis): „Familienforschung mit der Genealogie-Software Heredis 2024“

siehe oben (12.30 Uhr) – Bei diesem zweiten Vortrag wird Annegret Gräfe wie zuvor auch Fragen aus dem Zuhörerkreis beantworten.

16.00 Uhr Iris Gedig: „Virtueller Rundgang über den Jüdischen Friedhof Aachen, Lütticherstraße“.

Der Friedhof ist ein bedeutendes Zeugnis für die Aachener Stadtgeschichte. Er umfasst rund 1.600 zum Teil gut erhaltene Grabstätten aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Vor 200 Jahren fand hier das erste Begräbnis statt. Der erste Grabstein ist bis heute erhalten. Als steinerne Zeugen der Vergangenheit nennen die Grabsteine die Namen und Daten der Bestatteten und laden uns ein, weitere Fragen zu stellen: Wer waren die Menschen? Wo kamen sie her? Wie haben sie gelebt? Wie verlief ihr Leben? Der Vortrag gibt einen kleinen Einblick in das jüdische Leben in Aachen.

Geschichtsverein Baesweiler e.V.

Homepage:

www.geschichtsverein-baesweiler.de

Kontakt:

geschichtsverein-baesweiler@t-online.de

Archiv:

Alexanderstraße 14
52499 Baesweiler

Öffnungszeiten:

jeden Samstag (außer feiertags)
10.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Geschichtsverein
BAESWEILER e.V.

Arbeitskreis Familienforschung

10. TAG DER GENEALOGIE

Sonntag, 5. November 2023

11 bis 17 Uhr

im

Kulturzentrum
Burg Baesweiler

Burgstraße 16
52499 Baesweiler

- FREIER EINTRITT -

(Bistorant Löwenherz geöffnet)

Aussteller

- Familienbuch Euregio:** Im Mittelpunkt steht die Präsentation eines ständig wachsenden Netzwerkes von Familien der Region rund um das Dreiländereck Deutschland-Niederlande-Belgien. Die ursprünglich aus Würselen stammenden Familien verzweigen sich zu einem Netzwerk, das sich weithin über Europa bis nach Übersee ausstreckt. Nach aktuellem Stand sind im Online-Familienbuch die verwandtschaftlichen Zusammenhänge von 660.000 Personen dokumentiert. Fotogalerie, Dokumentensammlung, Themenbeiträge und die Sammlung historischer Listen tragen dazu bei, möglichst vielen Ahnen "ein Gesicht zu geben" und ihre damaligen Lebensumstände deutlich werden zu lassen. – *Ansprechpartner Iris Gedig*
- Eschweiler Geschichtsverein e. V. (EGV)** – Arbeitskreis Familienforschung: Der EGV gibt Auskünfte zu genealogischen Daten rund um Eschweiler – auch aus den Urkunden des Eschweiler Standesamtsarchivs einschließlich aller Vororte; digitale Kopien der Urkunden sind ebenfalls erhältlich. – Auf einer Bildwand präsentiert der Verein u.a. die französischen Bevölkerungslisten der Jahre 1799 und 1812 für die Stadt Eschweiler und stellt beispielhaft die Eintragungen zu Christine Englerth, der Gründerin des Eschweiler Bergwerksvereins (EBV), dar. – *Ansprechpartner Stephan Beckers und Manfred Rünz*
- Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V. (WGfF) – Bezirksgruppe Aachen, und Arbeitskreis Geschichte Mausbach e. V. (AGM):** Viele Familienbücher und Quellenmaterial sind in der Digitalen Bibliothek der WGfF zu finden. Mitglieder der WGfF haben kostenlosen Zugriff auf verschiedene Bearbeitungen von Primärquellen wie z.B. Kirchenbücher, Zivilstandsregister, Steuer- und Kontributionslisten. Die WGfF vertreibt ihre vielfältigen Veröffentlichungen auch über einen eigenen Online-Shop. Die Bezirksgruppe wird die Besucher über das Angebot informieren und u.a. auch ihre umfangreiche Totenzettel-Datenbank präsentieren. Die öffentlich verfügbare digitale Sammlung mit rd. 650.000 Exemplaren umfasst mit den Schwerpunkten Rheinland und belg. Eifel Zettel aus der Zeit um 1800 bis in die Gegenwart. – *Ansprechpartner Reiner Sauer u. Michael Brammertz*
Der **AGM** präsentiert sein „5-Dörfer-Archiv“ der ehemaligen Gemeinde Gressenich Am Stand besteht die Gelegenheit, im Crasciniaci, der umfangreichen genealogischen Datenbank von Reiner L. und Agi Sauer, sowie im Bildbestand des Vereins zu forschen. – *Ansprechpartner Stephan Kreutz*
- Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher e. V. (AGoFF) und Genealogie Dirk Vollmer:** Die Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher hilft den Forschenden in den ehemaligen deutschen Ostgebieten, wie Mittelpolen, Neumark, Ostpreußen, Pommern, Posen, Schlesien, Westpreußen und Wolhynien bei der Erforschung Ihrer Familien und gibt Ihnen Tipps, wie Sie ent-

sprechende Unterlagen finden und auswerten können. Dirk Vollmer informiert die Besucher am Stand, d.h. er gibt entweder selbst schon Informationen oder verweist auf die entsprechenden Ansprechpartner im Verein. Er kann an dem Informationsstand auf die entsprechenden Datenbanken zugreifen, auch auf die Erfassungstabellen, die er selbst bearbeitet und die noch nicht online zur Verfügung stehen.

Dirk Vollmer stellt auch seine eigene Familienforschung vor. Diese umfasst Familien in der niederl. Provinz Limburg, in den Kreisen Heinsberg, Mönchengladbach, Neuß und Viersen), im Emsland, in der Magdeburger Börde, im thüringischen Eichsfeld und im ostpreußischen Ermland. Er freut sich, Sie an seinem Stand begrüßen zu dürfen, um Ihnen auch zu zeigen, dass nicht nur Kirchenbücher und Standesamtsregister zur Familienforschung gehören, sondern dass man auch weitere interessante Unterlagen an anderer Stelle finden kann. – *Ansprechpartner Dirk Vollmer*

- GVB–Auskunftsplatz:** Der Veranstalter bietet hier allen Interessierten Auskünfte aus seinen umfangreichen Verkartungen von Kirchenbuch- und Standesamtsunterlagen aus Baesweiler, dem Nordkreis, den Kreisen Heinsberg und Düren und darüber hinaus an. Konkrete und gezielte Fragen zu Vorfahren werden sofort beantwortet! – *Ansprechpartner Dieter Zilgens, Peter Bodden und Hubert Walmanns*
- Heredis, Genealogie-Software für Windows und Mac:** Seit 1994 entwickelt der gleichnamige Hersteller aus Frankreich ein umfassendes sowie benutzerfreundliches Programm für die Familienforschung. Aufbauend auf dieser langjährigen Erfahrung und einem engen Kontakt mit seinen Nutzern hat Heredis ein technisches Hilfsmittel entwickelt, das optimal an die Bedürfnisse von Familienforschern angepasst ist. Über 200 Funktionen begleiten Genealogen von A bis Z bei der Erforschung ihrer Familiengeschichte. Heredis stellt seine im September erschienene neue Version vor und bietet sie zum Verkauf an. – *Ansprechpartnerin Annegret Gräfe*
- Alsdorfer Geschichtsverein e. V.:** Erstmals ist auch der Geschichtsverein aus der Nachbarstadt beim Tag der Genealogie mit einem Stand vertreten. Er wird seine vielfältigen Aktivitäten in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen darstellen. – *Ansprechpartner Karl-Bernd Ghislain*
- Geschichtsverein Setterich e. V.:** Auf zwei Schautafeln präsentiert der Verein einiges zu den Bevölkerungslisten der Jahre 1799 und 1812, zu Steuerlisten aus dieser Zeit und eine Katasterkarte aus dem Jahr 1824. Am Stand kann man sich über weitere Wohnhäuser informieren und auch zu den dort wohnenden Familien, teilweise bis zu den heutigen Nachfahren. Weiteren Anfragen zu Familien, in der Hauptsache aus Setterich, werden gerne beantwortet. – *Ansprechpartner Franz-Josef Römgens*

9. Jülicher Geschichtsverein 1923 e. V. und Förderverein Kommende Siersdorf e. V.: Der Geschichtsverein stellt seine aktuellen Publikationen und Projekte vor, vor allem das internationale Projekt „StadtRäume – Stadterwicklung in der Zwischenkriegszeit in Europa 1918-1939“. Der Förderverein Kommende Siersdorf informiert über den aktuellen Stand der Sicherungsarbeiten am Herrenhaus der Deutschordens Ritter. – *Ansprechpartner Guido von Büren*

10. Verein für Computergenealogie (CompGen): An seinem Stand stellt CompGen die Vielfalt der von ihm initiierten und betreuten Projekte dar: Vom Grabstein-Projekt über das Geschichtliche Ortsverzeichnis GOV oder die Metasuche bis hin zum Genealogischen Wiki, GEDBAS und dem Crowdsourcing-Datenerfassungssystem DES. – *Ansprechpartnerin Ingrid Reinhardt*

11. Schriftenstand und CD-Verkauf (GVB):

Wie immer bietet der Geschichtsverein auch diesmal wieder alte Bücher an, die sich in seinem Archiv in mehrfacher Ausfertigung angesammelt haben – aber auch die jüngsten eigenen Publikationen sind vorrätig. – *Ansprechpartner Sascha Kochs, Josef Reinartz, Harald Porschen.*

12. Kurzvorträge im Ritterzimmer:

- 11.30 Uhr: „Das Einwohner-Melderegister“ (Marco Criens)
- 12.30 Uhr: „Heredis 2024“ (Annegret Gräfe)
- 14.00 Uhr: Das Zeitungsportal „zeit.punktNRW“ (Dr. Michael Herkenhoff)
- 15.00 Uhr: „Heredis 2024“ (Annegret Gräfe)
- 16.00 Uhr: Der jüdische Friedhof Aachen (Iris Gedig)

